

Automatisiertes Handling empfindlicher Großteile

Das Nadelöhr beim Präzisionsgleitschleifen großer, schwerer Bauteile wie etwa Flansche, Motoren- und Hydraulikbauteile war bisher das aufwändige Teilehandling. Dieses Manko hat Rösler für einen Hersteller von Wälzkörpern, die bis zu zwölf Kilogramm auf die Waage bringen, nun mit einem neuen Anlagenkonzept beseitigt. Es ermöglicht das automatisierte Gleitschleifen und Trocknen. Das Anlagenkonzept besteht aus zwei Long Radius Rundvibratoren, die speziell für diese Aufgabe modifiziert wurden: Ein Vibrator ist für das Gleitschleifen, der zweite als Trockner ausgelegt. Der eigens gestaltete Arbeitsbehälter der Maschinen entspricht jeweils einer gestreckten Länge von rund 3,5 Meter und ermöglicht das gleichzeitige Gleitschleifen oder Trocknen von bis zu 20 Werkstücken. www.roesler.com



Anwendungen für Roboter-Lackiertechnik

Rund um das Thema Roboter-Lackiertechnik präsentierte Sprimag verschiedene Beispiele von realisierten Projekten. Eine Schlüsselkompetenz von Sprimag ist seit Jahren die Entwicklung und Umsetzung von vollautomatischen Beschichtungsanlagen für Bremsscheiben. Darüber hinaus entwickelte Sprimag ein neues Konzept eines Roboter-Lackiermoduls, welches dem allgemeinen Trend in der Industrie zu reduzierten Fertigungslosgrößen gerecht wird. Das neue Anlagenkonzept besticht durch seine Kompaktheit und ist eine optimale Ergänzung zu den etablierten Sprimag Beschichtungsanlagen im Bereich der



Palettenlackierung. Das Konzept sieht die Verwendung sowohl als manuell beschickte Standalone-Einheit, wie auch die über Sprimag Lackierbus vernetzte Version vor. Bei einem geringen Anfangsinvest kann der Kunde ein erweiterbares Lackiersystem starten, was bei Bedarf mit vorlaufenden und nachfolgenden Fertigungsstufen vernetzt werden kann. www.sprimag.de

Positives Fazit

Auf der Hannover Messe zeigten Surtec Deutschland und Surtec International innovative Verfahren der Oberflächenveredelung, wie beispielsweise Korrosionsschutz und Lackhaftung mit Zetacoat, Elektrolytische Oxidation von Aluminium mit Eloxal-Colorbädern, Elektropolieren von Edelstahl sowie den Neutralaktivator Surtec 412, der in einem Arbeitsgang Eisen- und Stahlteile reinigt und entrostet. Die Geschäftsleitung von Surtec zieht ein positives Fazit aus dem Messeauftritt. Die Präsentation ihrer neuesten Entwicklungen der Oberflächenveredelung ergänzte Surtec um die Vorstellung ihrer Heimatstadt. Dazu war die Gebietsweinkönigin Susanne Bürkle angereist, die am Messestand von Surtec Bergsträßer sorgte. www.surtec.de

Innovatives Verfahren

Die Applikation Dust Free für CO₂-Schneestrahlen von Venjakob ist qualitativ zwischen einer CO₂-Reinigung und einer Hochleistungsentstaubung angesiedelt.



Diese Systemvariante realisiert mit einfacher Teilefixierung und geringen Schallschutzmaßnahmen eine optimale Vorbehandlung. Flexibel erfolgt die Integration von Dust Free in vorhandene Anlagentechnik. Sie berücksichtigt optimal die Anforderungen an die spätere Oberflächenqualität und bietet von der Entstaubung bis zur Reinigung höchste Gründlichkeit. Patentierte Detaillösungen stellen die Basis dieser ausgereiften Systemtechnik dar. Das spezielle Niederhaltesystem sorgt für eine verlässliche Fixierung bei Kleinteilen. Die eigens entwickelte Venjakob-Pumpstation garantiert die prozesssichere Versorgung des Reinigungsmoduls mit flüssigem

CO₂ aus einem Niederdrucktanksystem. Die Konzeptionierung erfolgt in engem Dialog mit dem Kunden und abgestimmt auf die oberflächenspezifischen Anforderungen sowie produktionstechnischen Gegebenheiten. www.venjakob.de

Vibrations-Teilereinigung

Auf dem Stand der Deutschen Bundesstiftung Umwelt in Halle 2 stellte Vibro-tec ein alternatives Reinigungsverfahren für industriell hergestellte Teile vor. Durch den Einsatz von Vibrationen erfüllt das Verfahren höchste Umweltstandards und arbeitet zudem wirtschaftlich und effizient. Die den Bauteilen anhaftenden Verschmutzungen wie Öle, Kühlschmierstoffe und Späne werden abgeschleudert und gleichzeitig abgesaugt. Die Bearbeitungsmedien müssen nicht entsorgt werden, sondern sie werden gefiltert und in den Bearbeitungsprozess zurückgeführt. Die Maschinen werden inline als Standardmaschinen oder als Individuallösungen angeboten. www.vibro-tec.de

Verkürzte Umschaltzeiten

Die neue Timmer-3:1-Doppelmembranpumpe bietet entscheidende technische Vorteile. Der Anwender erhält eine sehr wartungsarme, langlebige und prozesssichere Pumpe. Die interne Druckübersetzung von 3:1 ermöglicht es, einen hohen Flüssigkeitsdruck über lange Leitungslängen mit geringer Pulsation zur Verfügung zu stellen. Die Pumpe wird typischerweise in Lackierereien für Metall-, Holz- oder Kunststoffteile, Maschinen, Nutzfahrzeuge oder Auto- oder Flugzeugteile eingesetzt. Es können sowohl aggressive, brennbare als auch pastöse Lacke und Farben gefördert werden. Ein generelles Problem beim Einsatz von Doppelmembranpumpen in der Lackierindustrie stellen Druckschwankungen im Lack-Zuführschlauch dar. Dadurch wird der Lackauftrag oft uneinheitlich. Mit dem neuen Pneumatik-Keramikventil ist es gelungen, die Umschaltzeiten deutlich zu verkürzen und damit die Druckschwankungen und die Pulsation wesentlich zu verringern. www.timmer.de

